

# Cancel Culture - Wie weit darf Meinungsfreiheit gehen?

**Beitrag von „DeadPoet“ vom 6. Mai 2021 11:25**

Ich verstehe immer die Diskussion nicht so ganz. Natürlich hat jeder (auch der Lehmann) das Recht, seine Meinung zu äußern. Und andere wiederum haben das Recht, auf diese Meinung zu reagieren. Meinungsfreiheit heißt ja nun nicht, dass ich jeden Müll unwidersprochen und ohne Konsequenzen in die Welt posaunen kann.

So ... und jetzt zum Arbeitgeber: Wenn eine Meinungsäußerung (wobei ich es mir noch einfacher machen könnte und sagen könnte "Rassismus ist keine Meinung"), eines Beschäftigten (und da spielt die Bekanntheit, die Reichweite des Beschäftigten u.U. eine Rolle, ebenso wie das gewählte Mittel der Äußerung - am Stammtisch unter sechs Augen oder auf Facebook) dem Betrieb schaden kann, wenn sie den Grundwerten des Betriebs widerspricht ... dann sollte es möglich sein, sich von dem Beschäftigten zu trennen, denn das hat auch etwas mit Freiheit zu tun.

Wie pflegte mein Lieblingsonkel zu sagen: "Sag Deine Meinung, sei Dir bewusst, dass andere darauf reagieren werden, leb mit den Konsequenzen, aber heul nicht rum!"